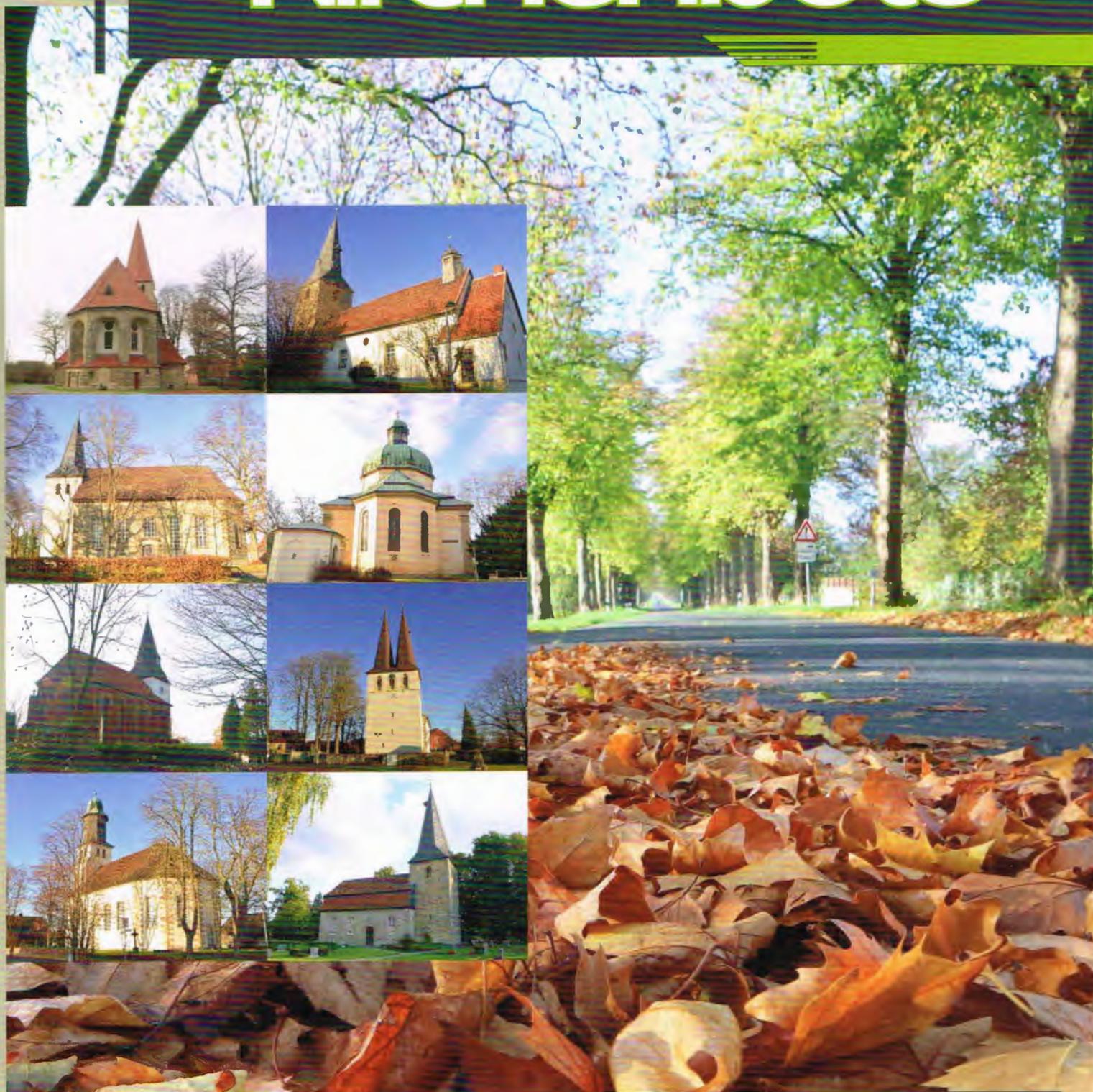


Ausgabe 1 • Dezember 2022 bis Februar 2023

[www.kirche-peine.de/gemeinden](http://www.kirche-peine.de/gemeinden)

# Kirchenbote



Gemeindebrief im Verbundenen Pfarramt der ev. luth. Kirchengemeinden  
Adenstedt, Bierbergen, Clauen, Harber,  
Hohenhameln, Mehrum-Equord, Soßmar



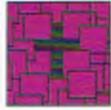


**Pfarrbezirk Peyk**  
Kirchengemeinden Bülten, Groß  
Bülten, Solschen, Hohenhameln

**Pastor Benjamin Peyk**  
Tel (0179) 22 619 09  
benjamin.peyk@evlka.de

### Pfarrbüro Solschen

Pfarrsekretärin Nina Ueberheide  
mittwochs 9:00 – 12:00 Uhr  
Pfarrgasse 1 • 31241 Solschen  
Tel (05172) 93 40 43  
Fax (05172) 93 40 44  
kg.solschen@evlka.de



**Pfarrbezirk Halleemann**  
Kirchengemeinden Adenstedt,  
Bierbergen, Mehrum-Equord

**Pastorin Ronja Halleemann**  
Tel (0176) 311 75 371  
Tel (05128) 1248  
ronja.halleemann@evlka.de

### Pfarrbüro Adenstedt

Pfarrsekretärin Tatjana Wagner  
Große Str. 66 • 31246 Adenstedt  
Tel (05172) 93280 oder  
ab 14:30 Uhr Tel (05172) 9670746  
kg.adenstedt@evlka.de

### Pfarrbüro Bierbergen

Pfarrsekretärin Silke Rauls  
dienstags 9:00 - 11.00 Uhr  
Claustal 1 • 31249 Soßmar  
Tel (05128) 281  
kg.sossmar-bierbergen@evlka.de

### Pfarrbüro Mehrum-Equord

Pfarrsekretärin Birgit Walkling  
dienstags 9:00 - 12:00 Uhr  
Ratsweg 12 • 31249 Mehrum  
Tel (05128) 1248  
kg.mehrum@evlka.de



**Pfarrbezirk Reinke**  
Kirchengemeinden Clauen,  
Harber, Hohenhameln, Soßmar

**Pastor Tobias Reinke**  
Tel (05128) 95 500  
Mobil (0178) 82 960 68  
tobias.reinke@evlka.de

### Pfarrbüro Clauen

Pfarrsekretärin Birgit Walkling  
donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr  
Breite Str. 1 • 31249 Clauen  
Tel (05128) 354  
kg.clauen@evlka.de

### Pfarrbüro Hohenhameln

Pfarrsekretärin Silke Rauls  
donnerstags & freitags  
9:00-11:00 Uhr  
Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln  
Tel (05128) 95 500  
Fax(05128) 95 502  
kg.hohenhameln@evlka.de

### Pfarrbüro Soßmar

Pfarrsekretärin Silke Rauls  
dienstags 9:00 - 11:00 Uhr  
Claustal 1 • 31249 Soßmar  
Tel (05128) 281  
kg.sossmar-bierbergen@evlka.de



## IMPRESSUM

Gemeindebrief im Verbundenen Pfarramt der ev.  
luth. Kirchengemeinden:

Adenstedt, Bierbergen, Clauen, Harber,  
Hohenhameln, Mehrum-Equord, Soßmar

Herausgeber: Kirchengemeinden im Verbundenen  
Pfarramt der Region SüdWest

Ratsweg 12 • 31249 Mehrum • kg.mehrum@evlka.de

Auflage: 5000

Druck: wirmachendruck.de

Redaktion: Axel Steiner, Ronja Halleemann,  
Tobias Reinke

Lektorat: Jessica Henker & Ronja Halleemann

Layout, Grafik & Design: Axel Steiner

salzstreuer design

# Ein Bote im Advent - Vorwort

von Ronja Halleemann, Pastorin

## Was hat es mit dem neuen Gemeindebrief „Kirchenbote“ auf sich? Hat das was mit der Weihnachtsgeschichte zu tun? Und wie kam es dazu, dass Sie ihn in Ihrem Briefkasten gefunden haben? Lesen Sie selbst!

Stellen Sie sich vor, Sie öffnen eines Tages - am Beginn der Adventszeit 2022 - Ihren Briefkasten und finden ihn: den Kirchenboten.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist genau das passiert und irgendetwas hat Ihr Interesse geweckt. Denn Sie haben ihn ja zumindest nicht einfach mit Werbeprospekten und den zerkleinerten Kartons der Weihnachtsbestellungen in die Altpapiertonne geworfen - dafür vielen Dank!

In den letzten Jahren und ganz besonders im zuende gehenden Jahr wurden in unserem Verbundenen Pfarramt viele neue Wege beschritten. Manche dieser Wege konnten wir fröhlich und beschwingt gehen, andere fielen uns schwer. Und wie das so ist, wenn Menschen gemeinsam unterwegs sind, ist es nicht immer ganz einfach, das Tempo, das Ziel und die Wegpunkte so zu bestimmen, dass alle gut mitgehen können. Aber ich finde: Unser erster gemeinsamer Gemeindebrief ist ein wunderbarer Anlass, um einmal tief durchzuatmen, den Blick vom Weg zu lösen und zurückzublicken auf das, was hinter uns liegt.

So viel haben wir schon geschafft, so viel ist zusammengewachsen und entstanden. Nicht alles ist perfekt, aber doch ein mehr als zufriedenes Durchatmen wert. An unserem neuen Gemeindebrief, den Sie in den Händen halten, wird das auf eindrückliche Weise deutlich. Der „Kirchenbote“ ist das Ergebnis zahlreicher Gespräche und Diskussionen, von kreativem Aus-

tausch, Gaben und Talenten Einzelner.

Er zeigt den Mut, neue Wege zu gehen und die Freude daran, unsere Kirche im Hier und Jetzt zu gestalten. Für unseren gemeinsamen Gemeindebrief waren uns folgende Punkte besonders wichtig:

1. Es sollen alle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, aber auch Kontakte, Bürozeiten und Erreichbarkeiten für alle Gemeindeglieder im Verbundenen Pfarramt zugänglich sein.
2. Jede Kirchengemeinde hat ihren eigenen Bereich, um über Besonderheiten zu berichten.
3. Die Identität als Verbundenes Pfarramt wird gestärkt.



In evangelischer Freiheit halten wir den „Kirchenboten“ als ersten gemeinsamen Gemeindebrief des Verbundenen Pfarramtes für einen großen Schritt und sind gleichzeitig offen und dankbar für konstruktive Kritik, neue Ideen und Anregungen. Aber wir freuen uns auch, wenn es Ihnen einfach gefällt!

DANKE...

... sagen wir allen Redaktionsmitgliedern, die unseren „Kirchenboten“ mit Bildern, Beiträgen u.Ä. bereichern!

... sagen wir unseren Kirchenvorsteher:innen für ihren Mut und ihr Vertrauen, für kritische Rückfragen und positive Bestärkungen!

... sagen wir Jessica Henker für das Sammeln vieler Beiträge und das Lektorat!

... sagen wir ganz Axel Steiner, der diesen Prozess didaktisch und kreativ begleitet und bereichert hat, für die Erstellung des Layouts und die mühsame Endredaktion, für alle Korrekturarbeiten und Bearbeitungen und für deine Geduld!

... Ihnen, unseren Gemeindegliedern, für Geduld und Vertrauen und Wohlwollen und dafür, dass Sie die neuen Wege mitgehen!

Das tut auch Gott - uns auf unseren Wegen begleiten und jeden einzelnen dabei wahr- und ernstnehmen.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“, sagt Abrahams Magd Hagar im 1. Buch Mose. Das ist nicht nur die Jahreslosung für das kommende Jahr, sondern für mich der Kern von Weihnachten. Denn Weihnachten heißt für mich: Gott kommt zu uns, um uns zu sehen.

Er kommt in unsere Welt und atmet durch im Licht der Krippe. Und dann blickt er mit uns auf alles, was da ist in unserem Leben. „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, die uns allen wie ein zufriedenes Innehalten und tiefes Durchatmen vorkommt. Und dass mit etwas Abstand hauptsächlich das Glück bleibt.

Bleiben Sie behütet!





## Gottesdienste im Pfarrbezirk Pastorin Hallemann und Pastor Reinke

Bei Änderungen achten sie bitte auf Aushänge in den Schaukästen und Angaben in den Tageszeitungen.

### So 27.11.2022 • 1. Advent

10:00 Uhr Soßmar  
10:00 Uhr Hohenhameln mit Taufe  
17:00 Uhr Clauen  
Lichtergottesdienst

### So 04.12.2022 • 2. Advent

9:30 Uhr Harber  
9:30 Uhr Mehrum  
11:00 Uhr Equord  
17:00 Uhr Hohenhameln

### Sa 10.12.2022

17:00 Uhr Adenstedt  
Adventskonzert

### So 11.12.2022 • 3. Advent

9:30 Uhr Bierbergen  
9:30 Uhr Soßmar  
11:00 Uhr Hohenhameln  
17:00 Uhr Mehrum

### Sa 17.12.2022

17:00 Uhr Adenstedt  
Regionalgottesdienst  
zum Kirchenjubiläum  
St. Briccius

### So 18.12.2022 • 4. Advent

9:30 Uhr Harber  
17:00 Uhr Clauen Abschluss  
Advenstkalender  
17:00 Uhr Hohenhameln



### Sa 24.12.2022 • Heiligabend

14:00 Uhr Soßmar Christvesper  
15:00 Uhr Clauen Christvesper  
15:00 Uhr Equord Christvesper mit  
Krippenspiel auf  
Strubes Hof  
16:00 Uhr Adenstedt Krippenspiel  
16:00 Uhr Mehrum Christvesper  
16:00 Uhr Bierbergen Krippenspiel

16:00 Uhr Hohenhameln  
Christvesper  
17:00 Uhr Bierbergen Christvesper  
17:00 Uhr Harber Christvesper  
Pfarrgarten o. Kirche  
18:00 Uhr Adenstedt Christvesper  
22:00 Uhr Hohenhameln  
Christmette  
22:00 Uhr Mehrum Christmette  
23:00 Uhr Bierbergen Christmette  
23:30 Uhr Clauen musikalische  
Christnacht

### So 25.12.2022 • Christfest I

10:00 Uhr Soßmar  
17:00 Uhr Hohenhameln

### Mo 26.12.2022 • Christfest II

9:30 Uhr Adenstedt  
9:30 Uhr Bierbergen  
9:30 Uhr Harber  
11:00 Uhr Clauen  
11:00 Uhr Mehrum



### Sa 31.12.2022 • Altjahresabend

16:00 Uhr Clauen Andacht  
16:00 Uhr Equord  
17:00 Uhr Soßmar Andacht  
17:00 Uhr Hohenhameln Andacht  
17:30 Uhr Adenstedt

### So 01.01.2023 • Neujahr

17:00 Uhr Harber Regionalgottes-  
dienst mit Segnung

### So 08.01.2023

9:30 Uhr Adenstedt  
9:30 Uhr Soßmar  
11:00 Uhr Clauen Einholung  
Sternsinger  
11:00 Uhr Equord  
11:00 Uhr Hohenhameln  
17:00 Uhr Mehrum

### So 15.01.2023

9:30 Uhr Bierbergen  
9:30 Uhr Harber  
11:00 Uhr Clauen  
17:00 Uhr Hohenhameln

### So 22.01.2023

9:30 Uhr Mehrum  
17:00 Uhr Adenstedt

### So 29.01.2023

15:00 Uhr Hohenhameln  
Regionalgottesdienst zur  
Verabschiedung von  
Pastor Tobias Reinke

### So 05.02.2023

9:30 Uhr Bierbergen  
17:00 Uhr Mehrum

### So 12.02.2023

9:30 Uhr Adenstedt  
9:30 Uhr Soßmar  
11:00 Uhr Equord  
11:00 Uhr Hohenhameln

### So 19.02.2023

9:30 Uhr Harber  
9:30 Uhr Mehrum  
11:00 Uhr Clauen  
17:00 Uhr Hohenhameln

### So 26.02.2023

9:30 Uhr Bierbergen

### So 05.03.2023

9:30 Uhr Adenstedt  
17:00 Uhr Mehrum



## Konfirmation 2024: Konfi-Anmeldung Adenstedt, Bierbergen, Equord und Mehrum

Alle Jugendlichen, die im Zeitraum 01.09.2009-31.08.2010 geboren wurden und getauft sind, werden von uns im Dezember per Post benachrichtigt. Auch wer nicht getauft ist, darf sich natürlich gerne zur Konfi-Zeit anmelden.

Dafür bis spätestens 01.02.2023 eine Email schreiben an:

ronja.hallemann@evlka.de oder anrufen unter (05128) 1248 oder (0176) 311 75 371



## Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger

Der Kirchenkreis und "Brot für die Welt" unterstützen Menschen in Burkina Faso

Die Erde staubt ockerfarben in der grellen Sonne, als Benjamin Nikiema seine Hirse erntet. Der 36-jährige Kleinbauer ignoriert den Schweiß, der ihm die Schläfen und den Nacken hinabrinnt. Konzentriert trennt er eine Ähre nach der anderen von den mannshohen Stangen.



Es ist ein früher Vormittag Anfang November in Songnaba, einem Bauerndorf im Zentrum von Burkina Faso. Normalerweise ist es hier zu dieser Jahreszeit feuchter, kühler.

### Kaum genug zum Überleben

Seit zehn Jahren sind die Auswirkungen des Klimawandels in der südlichen Sahelzone immer stärker spürbar. Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Benjamin Nikiemas Eltern haben von ihren Feldern gelebt und vor ihnen seine Großeltern. Für ihn und seine

Kinder aber reicht es kaum. Nikiema wollte seinen Hof schon verkaufen, als ein Mitarbeiter von ODE sein Dorf besuchte. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt unterstützt mehr als 3.000 Kleinbauernfamilien in der Region dabei, ihren Anbau an die veränderten Klimabedingungen anzupassen.

### Ein Weg in die Zukunft

Von ODE erhielt Benjamin Nikiema die Samen alter heimischer Hirsesorten. Sie kommen auch mit wenig Wasser aus - ganz ohne

## Brot für die Welt

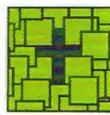
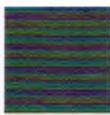
Dünger und Pestizide. Inzwischen hilft er mit, das alte Saatgut zu vermehren. Dass er auf dem Acker seiner Eltern bleiben und anderen einen Weg in die Zukunft weisen könne, mache ihn glücklich, sagt er.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für dieses und zahlreiche ähnliche Projekte in der 64. Aktion "Brot für die Welt" mit Ihrem Beitrag: in der Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten zu Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das

Kirchenamt • Volksbank BraWo  
IBAN:  
DE14 2699 1066 7013 7010 00  
Kennwort: Brot für die Welt

*Herzlichen Dank sagen  
Ihre Kirchengemeinden*





## TAUFEN

### Kirchengemeinde Adenstedt

28.08.2022 Nele Marris

04.09.2022 Emmilie Pertile

24.09.2022 Josefine Lubisch

### Kirchengemeinde Bierbergen

18.09.2022 Ole und Till Ueberheide

### Kirchengemeinde Clauen

04.09.2022 Felix Lobe

24.09.2022 Bela John

### Kirchengemeinde Hohenhameln

19.06.2022 Melissa Sibilski

19.06.2022 Maxim Sibilski

11.09.2022 Amira Kähm

11.09.2022 Anastasija Kähm

11.09.2022 Samira Kähm

17.09.2022 Joris Brennecke

23.10.2022 Leon Halemeyer

23.10.2022 Mathilda Frieda Meurer

30.10.2022 Elia Stefan Ralf Sentker

30.10.2022 Friedrich Paul Weise

### Kirchengemeinde Mehrum-Equord

04.09.2022 Henry Lüders

17.09.2022 Casper Josef Scheuch

01.10.2022 Elisa Julia Schlörke

01.10.2022 Paul Michel Lüdge

### Kirchengemeinde Soßmar

09.10.2022 Ilara Brandes

09.10.2022 Mailo Briesenick



## TRAUUNGEN

### Kirchengemeinde Bierbergen

24.09.2022 Lukas und Tabea Offen, geb. Menz

30.09.2022 Alexander Fömmmer und Nina Gremmel-Fömmmer, geb. Gremmel

### Kirchengemeinde Harber

24.09.2022 Gerrit und Katharina Grüne, geb. Satzky

### Kirchengemeinde Hohenhameln

03.09.2022 Malte und Tanja Kuschnick, geb. Zindler

23.09.2022 Lukas und Melanie Schneider, geb. Stöter

### Kirchengemeinde Mehrum-Equord

03.09.2022 Frauke Behrens und Christian Steinbach



## BESTATTUNGEN

### Kirchengemeinde Adenstedt

12.09.2022 Ilse Walkling (85)

18.09.2022 Otto Könnecker (88)

07.10.2022 Adolf Hollemann (82)

12.10.2022 Monika Giesemann (80)

### Kirchengemeinde Bierbergen

08.10.2022 Annelore Gilttsch (88)

20.10.2022 Marta Lege (95)

### Kirchengemeinde Clauen

09.10.2022 Margarete Aschemann (84)

12.10.2022 Ekkehard Reckler (79)

### Kirchengemeinde Harber

07.10.2022 Christel Klingberg (89)

### Kirchengemeinde Hohenhameln

27.08.2022 Rosemarie Schalasta (81)

01.09.2022 Hanna Schauer (90)

03.09.2022 Wolfgang Barthel (69)

23.09.2022 Renate Hartung (82)

24.09.2022 Hildegard Engelhardt (92)

06.10.2022 Heinrich Hesse (85)

28.10.2022 Brigitte Fabel (79)

### Kirchengemeinde Mehrum-Equord

23.09.2022 Marie-Luise Neubert (96)

### Kirchengemeinde Soßmar

02.09.2022 Ilse Weber (84)

09.09.2022 Helga Klamt (78)

Hier veröffentlicht werden vorliegende Daten bis zum Redaktionsschluss am 31.10.2022.





## "Herzen gegen Schmerzen" - Ökumenische Herzkissengruppe



Diese Herzen kommen von Herzen. Seit nun sieben Jahren trifft sich die Ökumenische Herzkissengruppe Hohenhameln etwa alle drei Monate, abwechselnd im evangelischen Gemeindehaus oder im katholischen Pfarrheim.

Aufmunternde fröhliche Herzkissen werden dann nach einem besonderen Schnittmuster, das eine dänische Krankenschwester entwickelt hat, liebevoll gefertigt. Die Kissen dienen als Therapie-, Lagerungs- und Trostkissen für an Brustkrebs erkrankte Frauen. Krankenschwestern überreichen sie den Patientinnen nach der Operation im Krankenhaus. Als Balsam für die Seele in dieser schweren Zeit sollen sie Zuversicht und Mut geben und den Patientinnen zeigen, dass jemand an sie denkt. Immer wieder bestätigen Nachrichten von ihnen, wie hilfreich die Kissen sind. Über 30 Frauen gehören mittlerweile zur Gruppe. Manche haben einen besonderen Bezug durch eigene Erfahrung, erkrankte Mütter, Schwestern, Freundinnen.

In ökumenischer Gemeinschaft wird fleißig zugeschnitten, genäht, gebügelt, gestopft und zugenäht. Zum Schluss wird jedes Kissen mit einem kleinen Gruß versehen. Für eine Tasse Kaffee oder Tee und Kuchen ist auch immer Zeit. Und

alle freuen sich am Ende des Nachmittags, wenn wieder um die 90 farbenfrohe Kissen fertiggestellt wurden. Verschenkt werden die Herzkissen an die beiden Hildesheimer Krankenhäuser und an das Henriettenstift Hannover. Insgesamt wurden schon über 2.000 Kissen hergestellt.

Doch nicht nur diesen erkrankten Frauen bringen die Kissen



Schmerzlinderung, Trost und Freude. Auch den schwerpflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern der örtlichen Pflegeheime tut ein Kuschkissen gut. So entstanden nach einem etwas anderen Schnittmuster nun auch Kuschkissen für die Bewohne-

rinnen und Bewohner der Seniorenheime, die ihr Bett schwer verlassen können, unter Schmerzen oder Demenz leiden. Die an die Heime übergebenen Herzkissen wurden sehr dankbar entgegengenommen

Die Herzkissengruppe ist immer dankbar für Spenden, um schöne Stoffe und gutes Füllmaterial kaufen zu können. Auch Stoffspenden nehmen wir sehr gerne, haben aber die große Bitte, nur neue/neuwertige freundliche glatte Baumwollstoffe zu spenden.

Wer mitmachen möchte, ist bei den Nähtreffen herzlich willkommen. Es sind keine besonderen Nähkenntnisse erforderlich. Für jeden findet sich eine Aufgabe - beim Zuschneiden, Nähen, Bügeln, Füllen, Zunähen. Die Termine sind in den jeweiligen Kirchengemeindedemiteilungen zu finden.

Weitere Infos bei

Gisela Könneker (05128) 267 oder Marlis Söhlke (05128) 291

## Andacht zum Candlelight-Day am 11.12.2022 um 16:00 Uhr

Eine ökumenische Andacht zum Candlelight-Day für alle Familien, die ein Kind verloren haben, findet in der röm. kath. Kirche St. Barbara, Vöhrumer Str. 5, 31228 Peine-Telgte statt.

Die Andacht richtet sich an alle trauernden Familien, die ein Kind

verloren haben. Während der Andacht erhalten die Besucher ein Licht, das sie mit nach Hause nehmen und um 19:00 Uhr für eine Stunde ins Fenster stellen können. Weltweit gedenken Betroffene auf diese Weise ihrer Kinder, Geschwister, Enkel...

so dass ein Licht rund um die Welt läuft.

Gestaltet wird die Andacht von der Selbsthilfegruppe "Lichtkinder" der Hospizbewegung Peine, dem Evangelischen Trauerhaus in Peine, der Selbsthilfegruppe "Trauernde Eltern" und der katholischen Kirche.





## Männerforum - Auf Luthers Spuren unterwegs

von Werner Bähr

Zum dritten Männerforum nach der Corona-Pause konnte Pastor i.R. Bähr die Teilnehmer im Gemeindehaus Hohenhameln begrüßen.



Unter dem Thema "Auf Luthers Spuren von Worms zur Wartburg" berichtete Karl-Gerhard Giffhorn aus Solschen vom Pilgerweg, den er mit einer kleinen Gruppe begangen hatte. Sie folgten den historischen Spuren des Weges, den Martin Luther nach seinem Erscheinen vor dem Reichstag in Worms 1521 und seiner Verurteilung dort unternahm. Für Luther war es eine Flucht, die mit dem Aufenthalt auf der Wartburg unter falschen Namen als Junker Jörg endete. Diesen Weg folgte die Pilgergruppe mit Herrn Giffhorn, verteilt auf drei Etappen von je einer Woche in den Jahren 2019 bis 2021. Gut ausgestattet mit dem

nötigen Gepäck (fünf bis sechs Kilo, bitte nicht mehr und gute Wanderschuhe sind ganz wichtig!) bewältigten sie Tagesetappen von max. 25 Kilometer. Der Pilgerweg war gut ausgeschildert, sogar mit GPS-Daten versehen. Naturerlebnisse, historische Stätten, Orte an denen Luther übernachtete oder predigte und kulturelle Denkmäler waren wichtige Wegstationen. Ein kleines Handbuch für Pilger war hilfreicher Wegbegleiter und der damit verbundene Pilgerausweis öffnete viele Türen auf dem Lutherweg. Anschaulich und eindrücklich schilderte der Referent von den Erfahrungen als Pilger, die er durch eine Reihe von Fotos veranschaulichte. Erfahrungen, die sich von denen einer rein touristischen Wanderung unterschieden. Zeit zum Gespräch auf dem Weg, aber auch Phasen des stillen und

nachdenklichen Unterwegsseins wechselten einander ab. Menschen, denen sie begegneten an Pilgerstationen, in Kirchengemeinden oder an historischen Orten zeigten sich offen und interessiert für die Pilgergruppe und ihr Woher und Wohin. Ein Pilgerweg ist immer auch ein Lebensweg. Im Pilgerausweis für den Lutherweg formuliert es Kirchenpräsident Dr. Jung so: "Wer pilgert, macht sich besonders bewusst, dass man als Mensch immer auf einem Lebensweg unterwegs ist. Einen Pilgerweg bewusst zu gehen regt an, neu über das eigene Leben und über Gott nachzudenken." Karl-Gerhard Giffhorn hat uns vieles davon vermitteln können. Pastor i.R. Bähr beschloss den Abend mit Dank an den Referenten und mit Luthers Abendsegen.

### VERANSTALTUNGSTERMINE

**Di., 29.11. um 19:00 Uhr, Kirche Harber**, Dr. Ann-Christin Renneberg „*Die Entwicklung der Kirche*“. Gegenstand des Vortrags sind Ergebnisse einer Kirchengemeindenstudie der EKD und eines "Gemeindebarometers". Was das für unsere Gemeinden bedeutet, kann im Anschluss diskutiert werden. In der Planungsperiode 2022-2028 wurden in unserem KK Peine wieder Pfarrstellen gestrichen. Der theologische Nachwuchs bleibt zahlenmäßig zurück. Haben unsere christlichen Werte immer noch eine existenzielle Bedeutung in unserer Gesellschaft? Welche Auswirkungen haben die Offenlegung von Miß-

brauchsfällen und der Umgang damit bei der Aufdeckung. Wie kann da die christliche Begleitung und Verkündigung gesichert werden? Wie können Ehrenamtliche motiviert werden, ihre Interessen und Neigungen in ihren Gemeinden einzubringen? Frauen sind zu diesem Abend ausdrücklich eingeladen.

**Di., 14.02.2023 um 19:00 Uhr, Gemeinderaum Hohenhameln**, zum Thema: "*Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens (Lk 1,79) - Rückblick auf ein Jahr Krieg in der Ukraine*". Referent ist Felix Paul.

Ist Frieden noch möglich? Wann? Unter welchen Bedingungen? Was hat dieser Krieg mit der Welt/mit uns gemacht?

**18.04.2023 um 19:00 Uhr Pfarrhaus Mehrum**

#### Ein wichtiger Hinweis!!!

Das Männerforum richtet sich an alle interessierten Männer im Verbundenen Pfarramt SüdWest. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller Interessierten an diesen Themen.

Für das Vorbereitungsteam  
Pastor i.R. Burkhard Kugelann



## Einladung zum Gesprächskreis

von Pastor i.R. Burkhard Kugelann

### Für alle Interessierten aus den Ortschaften unseres Verbundenen Pfarramts

Ich, Pastor i.R. Kugelann, möchte versuchen, über aktuelle gesellschaftliche oder weltpolitische oder kirchliche Themen oder Glaubensfragen mit allen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Die Themen sollten für die nächste(n) Sitzung(en) mit den anwesenden Teilnehmern abgesprochen werden.

Ich möchte zu dem gewählten Thema einen Input geben. Und dann sollen vor allem die Teilnehmer zu

Wort kommen. Natürlich muss niemand etwas sagen.

Aber schön wäre es, wenn dabei eine vertrauensvolle Atmosphäre entstehen könnte, so dass jeder, der etwas zu sagen hat, dies auch tun mag.

Immer soll das gewählte Thema aus christlicher Perspektive betrachtet werden. Dazu können selbstverständlich auch Aussagen der Bibel herangezogen werden.

#### Termine:

**Mi, 23.11.2022, von 19:30 Uhr bis (ca.) 21.00 Uhr**

**Mi, 14.12.2022 von 19:30 Uhr bis (ca.) 21:00 Uhr.**

**Mi, 18.01.2023 von 19:30 Uhr bis (ca.) 21:00 Uhr.**

**Mi, 22.02.2023 von 19:30 Uhr bis (ca.) 21:00 Uhr.**

**jeweils im Gemeindehaus Bierbergen, Schulstraße 1.**

Weitere Termine sind, nach Absprache, in anderen Gemeindehäusern möglich.

## Hört der Engel helle Lieder am Samstag, 10.12.2022 um 17:00 Uhr

### Weihnachtliche Chormusik mit dem Jungen Chor Sarstedt



Der Junge Chor Sarstedt singt unter der Leitung von Björn Ackermann in der Ev.-luth. Kirche in Clauen (Breite Str. 1, 31249 Hohenhameln) am 10.12.2022 um 17:00 Uhr.

"Hört der Engel helle Lieder" - das ist das Motto des vorweihnachtlichen Konzertes mit deutsch- und englischsprachiger Chormusik. Der Chor wird am Klavier begleitet von Monika Meynecke.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Chorarbeit gebeten.

2019 hat sich der Junge Chor Sarstedt e.V. gegründet.

Die Idee war es zunächst, einen Chor für ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sarstedt ins Leben zu rufen. Mittlerweile singen nicht nur Ehemalige mit. Der Chor ist offen für alle Singbegeisterten ab 16 Jahren. Die Corona-Pandemie hat den Jungen Chor Sarstedt zu vielen Monaten Pause gezwungen. Seit diesem Jahr wird wieder regelmäßig geprobt. Die 25 Sängerinnen und Sänger freuen sich darauf, dem Publikum ein wenig Ruhe und Besinnung in der hektischen Vorweihnachtszeit zu "bescheren".





## Unsere Kirche wird 100!

von Ingo Wagner aus Quellen von Pastor i.R. Jürgen Rump

**Ein besonderes Jubiläum steht uns dieses Jahr bevor. Einige kurze Rückblicke zu unserer Kirche und Informationen für das anstehende Fest möchten wir Ihnen jetzt schon bieten.**

Aufgrund des Tagebaus in der Region zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das alte nördliche Adenstedt „umgebettet“. Bereits 1910 wurde daher ein neues Pfarrhaus an der heutigen Stelle gebaut. Mit Beginn des 1. Weltkrieges wurde die Ilseder Hütte verpflichtet, die manganhaltigen Eisenerze für Kriegszwecke auszubeuerten. Das bedeutete jedoch den Abriss von ca. 30 Wohnhäusern, der 1779 erbauten Kirche und der alten Schule.

In langen Verhandlungen, denen die Adenstedter der Legende nach den Beinamen „die Griechen“ verdanken sollen, wurden mit der Ilseder Hütte Entschädigungsabsprachen getroffen, die den Geschädigten in jeder Beziehung entgegenkamen. Der Abriss der Kirche begann nach Ostern 1916.

Im Sommer 1919 erfolgte die Grundsteinlegung zur neuen Adenstedter Kirche. Der Entwurf stammt von Konsistorialbaumeister Prof. Karl Mohrmann, die Bauleitung wurde Regierungsbaumeister Mohr übertragen. Die beiden Adenstedter Maurermeister und Bauunternehmer Carl und Richard Bartels wurden mit der Ausführung beauftragt.

Nach dreijähriger Bauzeit konnte am 3. Advent, dem 17.12.1922, die neue St.Briccius-Kirche eingeweiht werden. In der Eröffnungspredigt sagte Pastor Heike, dass die Ilseder

innen ganz aus Steinen gemauert. Aus allen Himmelsrichtungen ist er als Wahrzeichen Adenstedts gut zu erkennen.



1966 wurde die Kirche renoviert und aus einem Kanzelaltar wurde ein gemauerter Altartisch, auf dem auch die beiden ältesten Gegenstände unserer Kirche, die Leuchter aus dem Jahre 1650, stehen.

1986 wurde die Orgel neu gebaut, 1993 die Kirchturmuhre erneuert und eine neue Turmbekrönung mit Turmkugel, Wetterfahne und Kreuz wurde auf die Kirchturmspitze

Hütte nicht nur den vertraglichen Verpflichtungen nachgekommen sei, sondern, „sich mit dem Bau das schönste Denkmal gesetzt hat“.

Die Baukosten betragen übrigens 132 Millionen Reichsmark, die Inflation der Nachkriegsjahre hatte schon zum drastischen Verfall der Währung geführt.

Der jetzige Backsteinbau auf einem Sockel aus heimischen Natursteinen ist geprägt von neugotischen Stilelementen aber auch von einigen romanischen Bauformen, z.B. den Rundbögen der Fenster. Der 42 m hohe Turm ist auch im Bereich des ziegelgedeckten Turmhelms

gesetzt.

Auch im Innenbereich wurden zu Beginn des neuen Jahrtausends Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt, sowie im Außenbereich die Fassade gereinigt und das Dach neu eingedeckt, so dass unsere Kirche heute in ihrem jetzigen Bild erstrahlt.

Zur Feier dieses Jubiläums wird daher in diesem Jahr am 17.12.2022 um 17:00 Uhr ein Gedenkgottesdienst begangen, zu dem auch unsere Regionalbischöfin Adelheid Ruck-Schröder ihre Teilnahme angekündigt hat. Weitere Informationen auf der nächsten Seite.



## Bekanntmachungen

Die **Küsterstelle** ist zum 01.01.2023 neu zu besetzen. Interessierte richten bitte eine kurze schriftliche Bewerbung an die St. Briccius-Kirchengemeinde Große Straße 66 • 31246 Ilsede oder per Mail an: KG.Adenstedt@evlka.de.

## Winterkirche

Vom **01.01.2023 bis zum 31.03.2023** (Verlängerung nach Witterungslage möglich) werden die Gottesdienste im Gemeindehaus abgehalten.

## Friedhof

Je nach Wetterlage wird das Wasser auf dem Friedhof kurzfristig abgestellt um Frostschäden zu vermeiden. Die sanitäre Einrichtung wird dann ebenfalls nicht nutzbar sein.

## Rückblick

### Jubliäumskonfirmation

Am 23.10. konnten wir endlich nach langer Corona-Pause wieder unsere Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen ehren. Aufgrund dieses langen Zeitraumes waren es bei den goldenen Konfirmationen 4, bei den diamantenen und eisernen je 3 Jahrgänge mit knapp 180 Jubilaren. Hiervon hatten über 60 ihre Teilnahme zugesagt, wobei aus verschiedenen Gründen knapp etwas weniger den Gottesdienst und die Ehrung wahrnehmen konnten.

Unsere Pfarrsekretärin und der Kirchenvorstand hatten Namensschilder mit Ansteckern für jeden Jubilar vorbereitet, so dass sich viele, die sich seit Jahrzehnten nicht

wiedergesehen hatten, auf Anhieb schnell zusammenfanden und sich eifrig über die Zeiten und Werdegänge austauschen konnten. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch unsere Organistin Frau Orwat und Fiss-Moll begleitet. Nach einem kleinen Sektempfang konnten die Gespräche von vorher bei einem gemeinsamen Mittagessen im Odinshain fortgeführt werden. Dank an dieser Stelle an Katrin und Michael Hartwig und ihr Team für den rundherum gelungenen Ausklang dieses Jubiläums. Wir hoffen, dass uns in den nächsten Jahren nicht wieder eine derartige Pause bevorsteht und wir unsere Konfirmanden im jeweiligen Jahrgang ehren können.

## Veranstaltungen

### Lebendiger Adventskalender

Vom **01. bis zum 23.12.** öffnen sich die „Türchen“ an unserem lebendigen Adventskalender in Adenstedt. Gemütliches Beisammensein in besinnlicher Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit bereiten uns auf das große Fest zu Christi Geburt vor und verkürzen uns die Wartezeit. Da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Termine vergeben waren, entnehmen Sie diese bitte den örtlichen Veröffentlichungen.

### Posaunenkonzert

Am **10.12.2022** findet um **17:00 Uhr** in unserer Kirche ein Konzert des Posaunenchores statt.

## Kirchenjubiläum mit Adventsmarkt

Am **17.12.2022 um 14:00 Uhr** begehen wir das 100. Kirchenjubiläum unseres Gotteshauses. Im Vorfeld

wird am Nachmittag auf dem Gelände der Kirche der diesjährige Adventsmarkt veranstaltet, der von örtlichen Vereinen und dem Kirchenvorstand liebevoll vorbereitet wird. Neben handwerklichen und kulinarischen Angeboten werden auch musikalische Höhepunkte präsentiert. Die Details zu dieser Veranstaltung werden noch gesondert veröffentlicht. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele Besucher.



## Gruppen & Kreise

Der **Seniorenkreis** trifft sich jeden zweiten **Mittwochnachmittag um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen.

Die **Kinderkirche** findet am **10.12.2022, 14.01.2023** und am **04.02.2023** jeweils von **10:00 Uhr bis 11:30 Uhr** ebenfalls im Gemeindehaus statt.





## Neue Friedhofsordnung für Bierbergen

von Julia Heimberg

**Endlich ist es soweit: Auf dem Bierberger Friedhof stehen die neu angelegten Gräberfelder für Bestattungen zur Verfügung.**

Am 10.10.2022 wurden die neue Friedhofsordnung und die neue Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Bierbergen im Amtsblatt des Landkreises Peine veröffentlicht. Damit ist es nun möglich, die neuen Urnenreihengrabstätten unter dem Baum sowie Urnenwahlgrabstätten im Staudenbeet zu belegen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen die neuen Bestattungsmöglichkeiten gern vorstellen:

### Urnenreihengrabstätten unter dem Baum

Die Grabstätten werden der Reihe nach einzeln für 30 Jahre für die Beisetzung von Urnen vergeben.

Das Nutzungsrecht kann nicht verlängert werden.

An einer am Gräberfeld aufgestellten Stele wird der Name des Verstorbenen, sowie sein Geburts- und Sterbejahr verzeichnet. Die Anbringung erfolgt durch den Friedhofsträger auf Kosten des Nutzungsberechtigten. Um das Gemeinschaftsdenkmal herum befindet sich eine Ablagefläche für Grabschmuck. Ein weiteres Ausschmücken der Grabstätte ist nicht gestattet. Die Stele wird bis Ende des Jahres von Fa. Natursteinwelt Bädje errichtet werden. Die Kosten für diese Bestattungsform betragen 1.780,00 €.

### Urnenwahlgrabstätte im Staudenbeet

Auch hier handelt es sich um eine

Gemeinschaftsgrabanlage. Die Namenskennzeichnung erfolgt je Grabstelle mit einem Stein. Der Stein soll nachhaltig gewonnen sein, d.h. es soll ein wiederverwerteter Stein benutzt werden. Auf dem Stein sind der Vor- und Zuname sowie das Geburts- und Sterbejahr eines jeden Verstorbenen



einzugravieren. Der Stein ist vom Nutzungsberechtigten zu beschaffen und fachgerecht zu setzen. Ein Ausschmücken der Grabstätte ist nicht gestattet. Die Kosten für diese Bestattungsform betragen 1.490,00 €.

Auf dem evangelischen Friedhof Bierbergen sind auch weiterhin die bisherigen Bestattungsformen möglich:

### Reihengrabstätten:

Sind Grabstätten mit einer Grabstelle für eine Erdbestattung der Reihe nach. Das Nutzungsrecht kann nicht verlängert werden. Kosten: 915,00 €

### Wahlgrabstätte:

Sind Grabstätten für Erdbestattungen, die mit einer oder mehreren Grabstellen vergeben werden. Das Nutzungsrecht kann verlängert werden.

Kosten: 1.200 €

### Rasenvahlgrabstätte:

Sind pflegeleichte Grabstätten mit einer oder mehreren Grabstellen unter dem Rasen. Gedenksteine sind nur in Form von Grabplatten zulässig.

Kosten: 2.250,00 €

### Urnenreihengrabstätte:

Diese Grabstätten werden zur Bestattung von Urnen vergeben. Es darf nur eine Urne bestattet werden.

Kosten 850,00 €

Auf Grund der Bodenbeschaffenheit auf dem Friedhof Bierbergen ist eine Nutzungsdauer von 30 Jahren vorgegeben.

Wer weitere Fragen hat, kann im Pfarrbüro, bei einem Kirchenvorsteher oder in Auszügen im Schaukasten auf dem Friedhof die neuen Ordnungen einsehen.

Auskünfte zu allen Bestattungsmöglichkeiten und zu Fragen rund um den Friedhof erhalten sie bei den Kirchenvorsteherinnen:

Veronika Ueberheide

Tel (05128) 1416

Julia Heimberg,

Tel (05128) 960372

